

Kriterienliste zur Prüfung und Standardisierung von Berichten der Arbeitsgremien

1	Allgemeine Angaben zum Bericht
1.1	Arbeitsgremium: Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit Ansprechperson/Tel.-Nr.: BLAC-Geschäftsstelle, Jens Reuther, 0385/588-16403 E-Mail: blac@lm.mv-regierung.de
1.2	Bezeichnung des Berichts: Jahresbericht 2022 der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit (BLAC)
1.3	Die Thematik des Berichts ist <input checked="" type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> wegen sachlicher Änderungen neu erfasst
1.4	Kurze Zusammenfassung der Kernaussagen des Berichts: Der jährlich erscheinende Bericht informiert über die Arbeit der BLAC und ihrer Ausschüsse im Kalenderjahr 2022.

2	Notwendigkeit des Berichts
2.1	Warum wurde der Bericht erstellt (Ziel): Erfüllung der jährlichen Berichtspflicht der BLAC gegenüber der UMK sowie Information der (Fach-)Öffentlichkeit über die Arbeit der BLAC.
2.2	Auswirkungen und Relevanz für die Länder und den Bund: Der Bericht ist informeller Art.
2.3	Ergebnis bzw. Beschlussvorschlag: Die Umweltministerkonferenz nimmt den Jahresbericht 2022 der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit zur Kenntnis und stimmt dessen Veröffentlichung auf der BLAC-Homepage zu.

3	Analyse von Konfliktpotenzial	
	Durch den Beschluss betroffene Gruppen und Auswirkungen	
	(bitte betroffene Gruppe angeben)	
	(Bitte Gruppierungen bzw. Bereiche angeben, bei denen der Beschluss Restriktionen zur Folge hat)	
	Bund	keine
	Länder	keine
	Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)	keine
	Bürger*innen	keine
	Sonstige	keine

4 Kostenfolgenabschätzung																																											
4.1	Welche Kosten werden bei Beschluss der Ergebnisse verursacht? (Bitte einmalige Kosten mit Zusatz A, wiederkehrende Kosten mit Zusatz B angeben)																																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>(bitte betroffene Gruppe angeben)</th> <th>Personal-kosten</th> <th>A</th> <th>B</th> <th>Sachkosten (inkl. Verfahrenskosten)</th> <th>A</th> <th>B</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bund</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Länder</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bürger*innen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>sonstige</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	(bitte betroffene Gruppe angeben)	Personal-kosten	A	B	Sachkosten (inkl. Verfahrenskosten)	A	B	Bund							Länder							Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)							Bürger*innen							sonstige						
(bitte betroffene Gruppe angeben)	Personal-kosten	A	B	Sachkosten (inkl. Verfahrenskosten)	A	B																																					
Bund																																											
Länder																																											
Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)																																											
Bürger*innen																																											
sonstige																																											
Falls die Kosten nicht angegeben werden können, bitte erläutern:																																											
Es entstehen keine Kosten.																																											
4.2	Wurde eine Kosten-/Nutzenanalyse erstellt und Einsparungsmöglichkeiten geprüft? (bitte Ergebnis darstellen)																																										
Es entstehen keine Kosten.																																											

5 Alternativen	
5.1	Welche Auswirkungen hätte ein Verzicht des vorgeschlagenen Beschlusses: Defizite bei der Information der UMK und der Öffentlichkeit über die Aktivitäten des Bundes und der Länder im Bereich der Chemikaliensicherheit.
5.2	Welche Alternativen bestehen und / oder wurden geprüft: Keine